

Dr. Dr. h.c. Albrecht Deyhle zum 90. Geburtstag

Siegfried Gänßlen würdigt den Jubilar als Controlling-Pionier und ICV-Gründer



Am 12. Mai beging Dr. Dr. h.c. Albrecht Deyhle seinen 90. Geburtstag. Der ICV, die Controlling-Familie, gratuliert dem Jubilar herzlich.

Lieber Herr Dr. Albrecht Deyhle,

Sie waren eine prägende Persönlichkeit für mich in der Begleitung meines Berufslebens und meiner Entwicklung vom Controller zum Business Partner. Bereits in den 70er Jahren habe ich Sie als Trainer der Controller Akademie kennen- und schätzen gelernt. Wir hatten harte Diskussionen, ob es genügt, Navigator – oder später Copilot – des Managements zu sein.

Sie haben mir früh beigebracht, wie man die Führung des Unternehmens mit einer konsequenten Planung und Steuerung nicht nur auf Gewinnerzielung ausrichtet, sondern mit Innovation in allen Unternehmensbereichen eine nachhaltige Wachstumsstrategie verankert. Nicht zu vergessen, die Menschen von Beginn an mitzunehmen und zu begeistern.

Wissen Sie das noch?: 1993 habe ich Sie um Ihren Rat gebeten, welchen beruflichen Schritt ich als nächstes nehmen sollte – als Controller in den bayerischen Mittelstand, oder in den Schwarzwald, in die Geschäfts-

führung eines Familienunternehmens innerhalb eines US-Konzerns. Ihr Rat war damals kurz und eindeutig: Ergreifen Sie die Chance im Familienkonzern.

Mit der Befolgung Ihres Rats bin ich sehr glücklich geworden – für mich war das genau das Richtige! In diesem Umfeld konnte ich Controlling umsetzen, Begeisterung im Unternehmen wecken und schließlich den Schritt vom Controller zum CEO machen.

Sie waren immer interessiert, wie sich das Unternehmen entwickelt, und es gab einen lebhaften Austausch dazu. Auch vor Ort im Schwarzwald haben wir uns getroffen, neben vielen Begegnungen in München, Gauting und Etterschlag.

Controlling ist Teamarbeit – diesen Leitsatz konnte ich in alle Management-Positionen übertragen. Sie haben mir geholfen, frühzeitig moderne Managementmethoden aufzugreifen und im Unternehmen einzusetzen. Sogar die börsennotierte US-Mutter hat Teile der Deyhleschen Controlling-Philosophie übernommen.

Eiserne Disziplin, Vertrauen der Mitarbeiter und Führungskräfte erwerben, kein weichgespülter Zickzack-Kurs.

Mein Dankeschön gilt auch Ihrer Ermunterung zur Mitarbeit im Arbeitskreis Südwest, später als Arbeitskreisleiter, und danach im Vorstand des Internationalen Controller Vereins und schließlich als Vorstandsvorsitzender des ICV.

Meine herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag und alles, alles Gute und bleiben Sie gesund. ■

ICV TOP-THEMEN

- Neues Whitepaper
- Regionaltreffen Süd
- Neuer Regionaldelegierter Ost



Top-Events

11. Sino-German Controlling Forum,
14.06.2024, Suzhou, China

CTS Controller Tagung Schweiz,
24.09.2024

**ICV-Forum Gesundheitswesen
Österreich,**
26.09.2024, Wien

**21. CCS Controlling Competence
Spaces,**
11.-14.11.2024, Metaverse

23. CIS Controlling Insights Steyr,
22.11.2024, Steyr

Mehr unter:
www.icv-controlling.com/de/events

Ihr Siegfried Gänßlen

ICV-Kuratoriumsmitglied Siegfried Gänßlen war von 2007 bis 2018 Vorsitzender des ICV-Vorstandes.

Nachhaltigkeit in KMU – Eine Anleitung in 6 Schritten

Der ICV-Fachkreis Green Controlling for Responsible Business hat ein neues Whitepaper mit dem Titel „Nachhaltigkeit in KMU – Eine Anleitung in 6 Schritten“ veröffentlicht. Die unter der Schriftleitung von Prof. Dr. Saskia Bochert, Andrea Engelien, Prof. Dr. Sabine Joeris und Dr. Simon Weihofen entstandene Publikation kann im ICV-Onlineshop für ICV-Mitglieder kostenlos heruntergeladen werden.

Dieses Whitepaper befasst sich vorrangig mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung für KMU. Solch einem Bericht liegt nicht weniger zugrunde als eine Art Managementsystem mit einer Strategie, geeigneten KPIs, definierten Verantwortlichkeiten und Umsetzungsplänen. Daher soll dieses Whitepaper KMU dazu befähigen, einen einfachen Einstieg in die komplexe Welt des Nachhaltigkeitsmanagements zu finden. Es werden sechs Schritte in Form von sechs Kapiteln aufgezeigt, die zur erstmaligen Erstellung

einer Nachhaltigkeitsstrategie und eines Nachhaltigkeitsberichts führen:

1. Selbstcheck mit dem „CSR-Barometer“
2. Festlegung der Auswirkungen, Chancen und Risiken
3. Bewertung der Auswirkungen und Chancen-/ Risikoanalyse
4. Stakeholder-Analyse und -befragung
5. Aufbau eines Steuerungssystems und Definition von Kennzahlen
6. Umsetzung



Da die Erstellung einer Nachhaltigkeitsstrategie und eines Nachhaltigkeitsberichts Ressourcen im Unternehmen bindet, werden abschließend im Kapitel Finanzierung von Nachhaltigkeitsprojekten durch Fördermittel und Kredit möglicher Fördermittelgeber genannt. ■

Das Whitepaper steht für ICV-Mitglieder zum kostenlosen Download im ICV-Onlineshop bereit: www.icv-controlling.com -> Der Verein -> Literatur -> ICV-Online-Shop

Schweizer Arbeitskreis widmet sich Nachhaltigkeits-Reporting

Das Frühlingstreffen des ICV-Arbeitskreises Zürich-Ostschweiz hat am 21. März mit rund 20 Teilnehmenden bei der Fatzter AG in Romanshorn am Bodensee stattgefunden.

Philipp Sidler, CFO der Ropes Division (BRUGG Ropes AG), hatte dazu als Gastgeber eingeladen. Die BRUGG Group AG ist ein auf Kabelsysteme, Seiltechnik, Rohrsysteme und Prozessleittechnik spezialisierter Schweizer Industriekonzern mit Sitz in Brugg. Sie ist in 22 Ländern vertreten mit insgesamt rund 1.800 Mitarbeitenden. In seiner Einführung gab Philipp Sidler einen Überblick über die Unternehmensgruppe. In einer Betriebsführung konnten die Gäste einen vertieften Einblick in die Fatzter AG gewinnen. Diese Tochtergesellschaft ist auf Seiltechnik spezialisiert und stellt vor allem Stahlseile für Bergbahnen und Gebäude her.

Beim anschließenden fachlichen Treffen ging es um das Thema Nachhaltigkeits-Reporting. Der Druck auf Schweizer Unternehmen wächst dadurch, dass Regulierungen in der EU dies mehr und mehr auch von mittel-

großen Unternehmen verlangen. Das wirkt sich entsprechend auch auf Schweizer Unternehmen aus. George Rupf, Wirtschafts-Dozent an der Ostschweizer Fachhochschule OST in St. Gallen, zeigte in einem sehr informativen Referat auf, was das Thema beinhaltet und welche Konsequenzen zu erwarten sind. Die Diskussion führte zu einer

kritischen Auseinandersetzung mit der Thematik. Der anregende Nachmittag klang bei einem Apéro aus, der vom Gastgeber offeriert wurde. Herzlichen Dank dafür! ■

Info:
Prof. Dr. Wilfried Lux,
AK-Leiter Zürich-Ostschweiz



Dem Einführungsvortrag über das Gastgeberunternehmen BRUGG Ropes AG folgte eine Betriebsführung, bevor anschließend vom AK Zürich-Ostschweiz die Thematik Nachhaltigkeits-Reporting intensiv behandelt wurde.

Treffen der regionalen Arbeitskreise Deutschland Süd

Auf Einladung der Regionaldelegierten Deutschland Süd, Gabriele Heller, und des AK Franken trafen sich am 27. Februar die Leitungen der regionalen AKs in Räumlichkeiten der TH Würzburg-Schweinfurt (THWS) in Würzburg.

Von den 10 Arbeitskreisen der Region konnten die Leiter bzw. Stellvertreter von acht Arbeitskreisen teilnehmen: AK Franken: Günther Zumsande, Prof. Dr. Björn Baltzer; AK Bodensee-Allgäu: Christian Meyer; AK Ostbayern: Christian Kaiser; AK Heilbronn-Künzelsau: Fritz Häussermann; AK Rhein-Neckar: Dr. Jörg Thienemann; AK Südbayern: Leonis Petschmann; AK Stuttgart: Dr. Andrea Stummer; AK Südwest: Helmut Willmann. Darüber hinaus nahm Claudia Maron von Seiten des ICV-Vorstands teil.

Da das letzte Treffen dieser Art coronabedingt schon einige Zeit zurücklag und zudem in der Zwischenzeit einige Neuerungen in der Leitung und Struktur der AKs stattgefunden hatten, begann das Treffen mit einer Vorstellungsrunde. Anschließend stand als zentraler Programmpunkt ein offener Austausch zur Arbeit der regionalen AKs auf der Agenda, moderiert von Gabriele Heller. Die AK-Leitungen berichteten von ihren jeweiligen Erfahrungen mit digitalen Formaten während der Corona-Pandemie und den derzeit genutzten Formaten. Hierbei zeigte sich, dass zwar die meisten Veranstaltungen der regionalen AKs wieder in Präsenz stattfinden, sich für bestimmte Aktivitäten jedoch durchaus auch virtuelle



Nach dem gemeinsamen Mittagessen folgte ein kurzer Spaziergang am Mainufer mit Blick auf die über Würzburg thronende Festung Marienberg mit (v.l.n.r.): Björn Baltzer, Christian Kaiser, Fritz Häussermann, Jörg Thienemann, Günther Zumsande, Gabriele Heller, Christian Meyer, Andrea Stummer, Leonis Petschmann, Claudia Maron, Helmut Willmann.

oder hybride Formate bewährt haben und daher fortgeführt werden. Ein weiterer wichtiger Diskussionspunkt betraf die Möglichkeiten der Zusammenarbeit unter den Arbeitskreisen bei ihren verschiedenen Veranstaltungen. Hier wurden vielfältige Optionen für gemeinsame Events bzw. für Einladungen zu Anlässen über den veranstaltenden AK hinaus behandelt.

Am Nachmittag folgte ein Impulsvortrag von Prof. Dr. Björn Baltzer zu „Rollen und Kompetenzen von Controllern“. Dieser mündete in einer lebhaften Diskussion, welche Implikationen sich hieraus für die Aktivitäten und für die Kompetenzvermittlung der regionalen AKs ableiten lassen.

Zum Abschluss stellte Claudia Maron Neuigkeiten aus dem ICV vor, insbesondere zur CCS 2024, die im November unter dem Motto „#VirtualRealityController“ stattfinden wird. Die Controlling Competence Spaces CCS war einst Präsenztagung der Region Süd, hat sich in den letzten Jahren als innovatives Format im Metaverse etabliert.

Der Austausch wurde einhellig als sehr wertvoll wahrgenommen und es wurde vereinbart, ein nächstes Treffen in diesem Kreis im Vorfeld der Mitgliederversammlung zu veranstalten. Bis dahin sollten die angestoßenen Diskussionen virtuell fortgeführt werden. ■

Info: Gabriele Heller & Prof. Dr. Björn Baltzer



Gabriele Heller, ICV-Regionaldelegierte Süd, hatte zum Treffen eingeladen und moderierte (Bild links). Der Austausch im Kreis der Arbeitskreisleiter wurde als sehr wertvoll wahrgenommen (Bild Mitte). Björn Baltzer gab einen Impuls zu „Rollen und Kompetenzen von Controllern“ (Bild rechts).

Prof. Dr. Fares Getzin ist neuer ICV-Regionaldelegierter Ost

Prof. Dr. Fares Getzin ist neuer ICV-Regionaldelegierter Ost in der Nachfolge von Dieter Meyer. Der ICV-Vorstand wünscht Fares Getzin viel Erfolg und dankt Dieter Meyer für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement.

Beruflicher Werdegang:

- Diplom-Kaufmann TU Berlin (2012)
- Senior Consultant Wirtschaftsprüfung PwC WPG (2012-2018)
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter TU Berlin (2016-2020)
- Dr. rer. oec. TU Berlin (2020)
- Referent Rechnungswesen DIHK Service GmbH (2020-2021)
- Director of Finance/Prokurist DIHK DEinternational GmbH (2022-2023)
- Professur (seit April 2023 an der HTW Berlin)

Werdegang im ICV:

- Mitglied im ICV seit 2023, vorher Berührungspunkte mit dem ICV durch den Fachkreis Risikomanagement und ein Risikomanagementprojekt bei ehemaligem Arbeitgeber (dort: Tobias Flath, ICV-Fachkreisleiter)

Persönliches:

- verheiratet, 1 Tochter
- Hobbies: Verreisen und mit Freunden gut essen gehen, lange Spaziergänge in der Natur; sich mit der Familie über Politik und Wirtschaft in hitzigen Debatten austauschen.

Was hat Sie dazu bewogen, sich auf dieses ICV-Ehrenamt zu bewerben?

Fares Getzin: Ich finde den Netzwerkgedanken sehr toll und sich mit verschiedenen Menschen organisationsübergreifend auszutauschen zu den einzelnen Themen im Controlling. Besonders reizvoll am ICV finde ich, dass dort Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft zusammenkommen können und der ICV mit seinen Veranstaltungen eine geeignete Plattform darstellt.

Wie beurteilen Sie die Situation des ICV mit seinen Arbeitskreisen in der Region Ost?

Es sind schon einige Arbeitskreise in der Region, die auch interessante Themen behandeln und sehr engagierte Arbeitskreisleiter(in) haben. Es ist noch etwas schwer für mich gänzlich zu beurteilen, da ich noch nicht lange in dem Amt bin. Ich gehe da unvoreingenommen heran. Ich mag den Sprung ins kalte Wasser und mich immer wieder auf neue Menschen und Situationen einzulassen, daher würde ich die Lage situativ beurteilen und würde nicht allgemein über alle Arbeitskreise sprechen. Es braucht aus meiner Sicht aber mehr Mitglieder.

Welche Schwerpunkte setzen Sie kurz-, mittel- und langfristig?

Es geht mir bei meiner Funktion als Delegierter in der Region Ost darum, die Sichtbarkeit zu erhöhen (kurzfristig) und hier auch über Veranstaltungsformate den Wert des ICV als fachliche Netzwerkorganisation nach außen – und das gerade in Berlin – zu steigern, Ar-

beitskreis übergreifend. Hierzu sollen mittel- bis langfristig auch neue Mitglieder und die nächste Generation über mich einen Zugang erhalten. Ich möchte meine Position dazu nutzen Brücken zu bauen, d.h. die Arbeitskreise dort unterstützen mit Ideen und Netzwerk, wozu ich etwas beitragen kann und bspw. den Studierenden, die sich in meinen Vertiefungen für Controllingthemen interessieren, den ICV näherbringen, quasi die nächste Generation an CFOs direkt aus dem Hörsaal heraus begeistern. Gleichzeitig möchte ich die Vernetzung in die Wissenschaft und umgekehrt fördern. Durch das KMU-Büro der HTW mit der IHK Berlin und bereits durchgeführte Veranstaltungen bemerkte ich hier ein großes Bedürfnis zum Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis, was mich dazu bestärkt hat, das im ICV zu forcieren. Die aktuellen Themen sind gerade vielfältig, wie Nachhaltigkeit und Digitalisierung im Controlling; alles Themen, die mit immer größer werdenden Schritten auf die Unternehmen zukommen. Netzwerke sind neben Daten das neue Gold, das gilt es zu verstärken und hier neue Impulse durch verschiedenste Personen zu bekommen und gegenseitig die Best Practices auszutauschen, um gemeinsam gut durch die aktuellen Entwicklungen zu steuern, wofür der ICV eine gute Möglichkeit als Plattform bietet. ■



„Es macht Spaß und lohnt sich für sich selbst und für andere.“

Seit 2008 war Dieter Meyer aus Berlin bis Ende 2023 ICV-Regionaldelegierter Ost. Der Vorstand und der gesamte Verein danken ihm für seine verdienstvolle, engagierte Arbeit. Anlässlich der Übergabe seines Staffeltabs an Fares Getzin (s. oben) haben wir Dieter Meyer gebeten, uns an seinen im ICV-Ehrenamt gesammelten Erfahrungen teilhaben zu lassen. Hier einige Auszüge.

„... Ich habe in dieser Zeit viel gelernt, Erfahrungen außerhalb meiner unmittelbaren beruflichen Tätigkeit gesammelt und mich auch persönlich dadurch weitergebildet.

Das hat nicht nur Zeit und Kraft gekostet, sondern hatte oft auch einen entsprechenden Rückfluss auf meine berufliche Tätigkeit und die persönlichen Erfahrungen, die ich

dann weitergeben konnte. So manches, was ich woanders an Erfahrungen und Erkenntnissen gesammelt habe, konnte ich auch im eigenen Unternehmen anwenden. Wenn man längere Zeit an der Spitze einer Organisation/Unternehmens steht, weiß man manchmal nicht mehr genau, ob man mit seinen Auffassungen und Entscheidungen noch auf der Höhe der Zeit liegt, ob die Ratschläge, die man aus seinem Umfeld erhält, ehrlich und hilfreich oder doch schon einmal eigennützig geprägt sind. Da ist man schon manchmal recht einsam mit seinen Problemen. Der Erfahrungsaustausch mit anderen

– zum Beispiel im ICV – und der Einblick in andere Unternehmen kann da schon sehr hilfreich sein, wenn man merkt, andere haben dieselben oder ähnliche Probleme und lösen sie auf ähnliche Weise.

Als Fazit aus meinen 15 Jahren Tätigkeit als Delegierter des ICV in der Region Ost kann ich nur jedem ICV-Mitglied – speziell den jüngeren – raten, sich hier entsprechend den eigenen Möglichkeiten und Neigungen zu engagieren. Es macht Spaß und lohnt sich für sich selbst und für andere. Natürlich ist es mit Arbeit verbunden und man macht dabei auch einmal Fehler, wie überall. Wir haben im Verein dabei aber einen entscheidenden Vorteil: Fehler sind ein Lernprozess, um es besser oder wenigstens anders zu machen. Es geht nicht gleich etwas schwerwiegend kaputt dabei. Es bricht nicht gleich der Absatz oder der Gewinn eines Unternehmens ein, es gehen nicht gleich Arbeitsplätze verloren u.ä. Fehler bleiben natürlich auch im ICV Fehler! Aber wenn wir sie richtig erkennen und Schlussfolgerungen daraus ziehen, stärken

sie uns für die zukünftige Arbeit und in der eigenen Persönlichkeit. Sie gehören zum Lernprozess und das ist ja auch ein wichtiges Anliegen des ICV.

Bleibt die Frage, warum nicht weitermachen mit der Funktion des ICV-Delegierten? – Inzwischen stehe ich zehn Jahre nicht mehr im unmittelbaren beruflichen Leben. Da verliert man allmählich den Blick dafür, was gerade im Controlling aktuell ist, was sich laufend verändert, weiterentwickelt. Damit verliert man auch an Kreativität, an vorwärtsweisenden Ideen, an Sicht auf Themen, die gerade aktuell und relevant sind. Inzwischen habe ich meinen 75. Geburtstag hinter mir und möchte mich für den Rest meines Lebens stärker meinem Hobby (mit dem Wohnwagen am Haken meines Autos) widmen, Europa noch näher kennenzulernen. Dafür braucht man zusammenhängend Zeit. Zehnmals zwei Tagungstage im Jahr hinzuzugewinnen, ist dabei nicht unerheblich. Ich denke, da kann man nach fünfzehn Jahren in dieser Funktion schon einmal eine so eigennützige

Entscheidung treffen und die Arbeit anderen überlassen. ...“ ■

Danke, Dieter Meyer, für viele Jahre vertrauensvoller Zusammenarbeit. Viel Freude und Glück weiterhin!



Dieter Meyer war 15 Jahre Regionaldelegierter.

Ein Wiedersehen der „ICV-Öffis“



Herwig R. Friedag, langjähriger Leiter des ehemaligen ICV-Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit, hatte ein privates Wiedersehenstreffen nach mehr als zehn Jahren angeregt. Einige „Ehemalige“ kamen an einem März-Wochenende in Dießen am Ammersee zusammen. Es gab viel zu erzählen und zu erinnern an die Zeiten, als die „Öffis“ die „digitale Welt des ICV auf das 'next level' gehoben“ haben, wie der damalige ICV-Vorsitzende Siegfried Gänßlen 2013 zur Verabschiedung Herwig Friedags, verbunden mit der Auflösung des Ausschusses, das Wirken gewürdigt hatte. „Standesgemäß“ widmete sich dann eine kleine Exkursion einem Kommunikationsthema: Besichtigt wurde das Radom Raisting mit seinen riesigen Sattelitenschüsseln der Erdfunkstelle. Über diese waren u.a. die erste Mondlandung und die Olympischen Sommerspiele 1972 in München übertragen worden (v.l.n.r.): Michael Spina (Wien), Brigitte Dienstl-Arnegger (Vöhringen, ICV-Webredakteurin), Nicoleta Thomka (München), Rainer Stelzer (Zürich, leitete bis 2009 den Ausschuss), Herwig R. Friedag (Berlin, Ausschussvorsitzender 2009-2013), Hans-Peter Sander (Dießen, 2013-2021 Leiter ICV-Kommunikationsteam).

Neue Firmenmitgliedschaften: Willkommen im ICV!

Der Internationale Controller Verein (ICV) konnte sich in den vergangenen Wochen über weitere Firmenmitgliedschaften freuen. Wir heißen in unseren Reihen herzlich willkommen: Allianz Suisse Versicherungsgesellschaft AG, Wallisellen (CH); Dachser SE, Kempten; EMAG GmbH & Co. KG, Salach (D); Grupa PBI Sp. z o.o., Sandomierz (PL); HAEVG AG, Köln; Hardinge Kellenberger AG, Goldach (CH); IGZ Ingenieurgesellschaft für logistische Informationssysteme mbH, Falkenberg, Oberpfalz; Maschinenfabrik Reinhausen GmbH, Regensburg; SEITENBAU GmbH, Konstanz; Tarczynski S.A., Trzebnica (PL); TelemaxX Telekommunikation GmbH, Karlsruhe; TRANSITION TECHNOLOGIES SA, Warschau; Wolf GmbH, Mainburg.

Auf eine gute Zusammenarbeit!

Der ICV-Vorstand dankt allen Beteiligten, die an der Gewinnung neuer Vereinsmitglieder engagiert und beharrlich mitwirken.

Infos: www.icv-controlling.com -> Der Verein -> Mitglieder -> Firmenmitgliedschaften

Der richtige Umgang mit Künstlicher Intelligenz ist die neue Schlüsselqualifikation

Wir erleben ein goldenes Zeitalter der Daten und der Technologie – und es gibt keine Anzeichen dafür, dass der Prozess sich verlangsamt. Ganz im Gegenteil. Die Technologie der Künstlichen Intelligenz (KI) wird immer leistungsfähiger und Unternehmenssteuerung/Controlling sollten sich darauf einstellen. KI wird die Unternehmenssteuerung dramatisch verändern.

Nach Aussagen der Gartner Group glauben rund 40% der CEOs, dass KI einen wesentlichen Einfluss haben wird. Entscheidend, um signifikante Wettbewerbsvorteile aus KI-Technologien ziehen zu können, ist es diese sinnvoll mit der Unternehmensstrategie und den Unternehmenszielen zu verknüpfen. Dies birgt neue Chancen aber auch Herausforderungen an das Controlling. Der Fachkreis Analytics & Controlling hat daher eine Reihe neuer Initiativen entwickelt. Ziel ist es, unseren Mitgliedern die Möglichkeiten zu geben, sich in einem immer schneller verändernden (digitalen) Umfeld beruflich und privat permanent weiterzuentwickeln. Der Aufbau und die Weiterentwicklung der erforderlichen (Methoden-)kompetenz ist dabei für uns von entscheidender Bedeutung.

Wir würden uns daher sehr freuen, Sie in unserer Analytics & Controlling Community begrüßen zu dürfen!

Steckbrief ICV Fachkreis Analytics & Controlling:

Über uns

- Leiter: Prof. Dr. Andreas Seufert
- LinkedIn Profil: <https://de.linkedin.com/in/andreas-seufert-hwg-lu>
- Strategischer Partner: Business Innovation Lab der Hochschule Ludwigshafen
- Mitgliederanzahl: rund 100 (aktuell)
- Mitgliederprofile: Anwender/Anbieter und Wissenschaftler.

Weitere Informationen & Anmeldung:



<https://www.icv-controlling.com/de/arbeitskreise/analytics-und-controlling.html>

Zielsetzung:

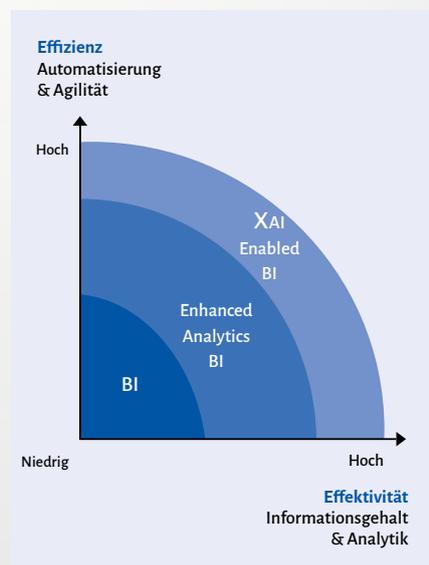
- Thought Leadership im Bereich Controlling und Analytics und Weiterentwicklung der Kompetenzen unserer Mitglieder.
- Regelmäßige Information über Trends und neue Entwicklungen im Controlling.
- Anstöße und Ideen für eine innovative Weiterentwicklung des Controllings.

In diesem Kontext spielen insbesondere die Entwicklungen und Möglichkeiten von Analytics und künstlicher Intelligenz eine zentrale Rolle.

Daher sieht der Fachkreis Fähigkeiten im Bereich Analytics und KI als neue Schlüsselqualifikation. Vor diesem Hintergrund hat der Fachkreis in Kooperation mit dem Business Innovation Lab neue Initiativen zur Weiterentwicklung der Methodenkompetenz gestartet.

- Talks (Expert - Backstage – Executive)
- Data & Analytics Labs
- Zertifikatsprogramm „Data Driven Decision Making“

Ziel ist daher die Methodenkompetenz in einem Zusammenspiel von Business Intelligence (BI) und Künstliche Intelligenz (AI) auszubauen. Entscheidend ist dabei aus unserer Sicht nicht nur die Nutzung fertiger Modelle, sondern die Fähigkeit, Modelle selbständig erstellen, beurteilen und erklären zu können - Explainable AI enabled BI.



Controlling & Analytics Community Seite auf LinkedIn

Um die Sichtbarkeit für den ICV und unser Themengebiet in beruflichen sozialen Netzwerken weiter zu erhöhen, wurde Mitte April auf LinkedIn unter Federführung des Business Innovation Lab der Hochschule Ludwigshafen die Community Seite Controlling & Analytics gestartet.

Weitere Informationen & Anmeldung:



<https://www.linkedin.com/school/controlling--und-analytics>

Strategische Partner:

- **Internationaler Controller Verein** (vertreten durch Andreas Seufert als Leiter ICV Fachkreis Analytics & Controlling)
- **FP&A Community** (vertreten durch Andreas Seufert als Chairman AI Committee FP&A)



Wir würden uns sehr freuen, Sie in unserer **Analytics & Controlling** Community willkommen zu heißen!

Herzliche Grüße

Prof. Dr. Andreas Seufert